

Unternehmensbesuch bei Nölken Hygiene Products GmbH in Windhagen

Windhagen, 11.09.23 – Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach, Ortsbürgermeister Martin Buchholz aus Windhagen, Alfons Ewens als Beigeordneter der Verbandsgemeinde und VG-Wirtschaftsförderer Peter Fischer besuchten die renommierte Firma Nölken in Windhagen. Der Besuch begann mit einer beeindruckenden und umfassenden Betriebsbesichtigung, gefolgt von einem produktiven Austausch mit den Geschäftsführern, Herrn Ulrich Daniel und Ernst Markus Nölken.

Die Betriebsbesichtigung bei Nölken bot den Teilnehmern einen tiefen Einblick in die hochmodernen Produktionsanlagen des Unternehmens. Nölken ist ein führendes Unternehmen in der Herstellung von Kosmetik- und Körperpflegeprodukten und setzt auf kontinuierliche Innovationen und hohe Qualitätsstandards. Die Teilnehmer konnten den gesamten Produktionsablauf von der Rohstoffverarbeitung bis zur Endverpackung verfolgen.

Die Betriebsbesichtigung bot auch Gelegenheit, die hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter von Nölken in Aktion zu sehen. Die Belegschaft ist einer der entscheidenden Faktoren für die hohe Qualität der Produkte und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Bürgermeister Michael Christ äußerte seine Anerkennung für das Engagement der Nölken-Mitarbeiter und deren Beitrag zur regionalen Wirtschaft.



Peter Fischer, Wirtschaftsförderer VG Asbach, Alfons Ewens, Beigeordneter VG Asbach, Ulrich Daniel Nölken, Geschäftsführer, Ernst Markus Nölken, Geschäftsführer, Martin Buchholz, Ortsbürgermeister Windhagen, Michael Christ, Bürgermeister VG Asbach (v.l.n.r.)

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung fand ein intensiver Austausch mit den Geschäftsführern von Nölken statt. Dabei wurden verschiedene Aspekte der Geschäftstätigkeit von Nölken erörtert, darunter die aktuellen Erfolge, zukünftige Expansionspläne und die Herausforderungen der Branche. Die offenen und konstruktiven Gespräche unterstrichen die enge Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und der Gemeinde Windhagen sowie der Verbandsgemeinde Asbach.

Eines der Schlüsselthemen des Austauschs war das bisher äußerst positive Geschäftsjahr von Nölken. Das Unternehmen verzeichnete beeindruckende Wachstumswerte und stärkte damit seine Position als einer der bedeutendsten Arbeitgeber in der Region. Dieses Wachstum hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Beschäftigung in Windhagen, sondern trägt auch zur wirtschaftlichen Stärke der Verbandsgemeinde Asbach bei.



Fotocredits: Ulrich Dahle (bitte angeben)



Fotocredits: Ulrich Dahle (bitte angeben)



Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs waren potentielle zukünftige gemeinsame Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Biodiversität. Nölken möchte gerne nachhaltige Initiativen fördern und einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

Ein weiteres interessantes Thema des Gesprächs war der neue Standort von Nölken in Neustadt (Wied). Dieser strategische Schritt wird die Präsenz des Unternehmens in der Region weiter stärken und die Wirtschaftlichkeit fördern. Nölken wird neue Möglichkeiten erschließen, um weiter zu wachsen und die Region zu stärken.

Abschließend betonten alle Teilnehmer die Bedeutung der Mitarbeitergewinnung. Nölken ist stets bestrebt, talentierte Fachkräfte anzuziehen und weiterzubilden, um die Qualität seiner Produkte sicherzustellen. Dieses Engagement für die Ausbildung und Entwicklung von Arbeitskräften ist ein Schlüssel zur langfristigen Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Der Unternehmensbesuch bei Nölken in Windhagen war nicht nur informativ, sondern auch inspirierend. Er verdeutlichte, wie ein innovatives und nachhaltiges Unternehmen zur wirtschaftlichen Stärke einer Region beitragen kann. Der Besuch zeigte auch, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Verwaltung und Gemeinde ist, um gemeinsam die wirtschaftliche Zukunft zu gestalten.

Die eindrucksvolle Betriebsbesichtigung und der produktive Austausch haben nicht nur die Stärken von Nölken und der Verbandsgemeinde Asbach hervorgehoben, sondern auch die vielversprechenden Perspektiven für die Region verdeutlicht. Der Unternehmensbesuch war ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Gemeinde, die letztendlich zu einer florierenden und nachhaltigen Zukunft führen kann.

„Kennenlernen – Austauschen – Vernetzen“ – ein gelebtes Motto zwischen Verwaltung und der Firma Nölken.

